

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Amputationssäge, frühes 18. Jahrhundert</p> <p>Museum: Wilhelm-Fabry-Museum Benrather Straße 32a 40721 Hilden 02103-5903 wilhelm-fabry-museum@hilden.de</p> <p>Sammlung: Sammlung medizinische Objekte, Sammlung Wilhelm-Fabry-Museum</p> <p>Inventarnummer: 00619</p> |
|--|---|

Beschreibung

Die Amputationssäge hat eine Gesamtlänge von 49 cm bei einer Blattlänge von 30 cm. Der Griff aus Ebenholz hat ein nach unten abgerundetes Ende für einen festeren Halt beim ziehenden Schnitt. Auch die Ornamente des Bügels (ein Zierknauf in der Mitte, zwei Einwölbungen am vorderen Ende) sind ergonomisch funktional. Sie ermöglichen einen festen Griff der zweiten Hand, falls höherer Kraftaufwand erforderlich sein sollte. Das Sägeblatt wird mit einer Flügelschraube unterhalb des Griffs befestigt. Über die genaue Herkunft liegen bisher keine Informationen vor, Schätzungen datieren die Herstellung auf die Wende zum 18. Jahrhundert.

Grunddaten

Material/Technik: Ebenholz, Stahl
Maße: L: 49 cm/ 30 cm (Blatt)

Ereignisse

Hergestellt wann 1700
wer
wo Europa

Schlagworte

- Amputation
- Amputationssäge

- Chirurgie
- Knochensäge
- Operation